

Weidenbacher Wochenblatt.

490176
Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 26.

Weidenbach, am 30. Juni 1934

V. Jahrgang.

Der furchtbare allmächtige Gott.

Am Sonnabend abend entlud sich ein gewaltiger Regenschauer mit furchtbarem Gewitter und Blitzschlag über unserer Gemeinde. Der Blitz fuhr in dem Hause No 103 durch die offene Stalltüre in die Erde und tötete im Augenblick den dort stehenden jungen Knecht. Auch der Hauswirt wurde durch den gewaltigen Schlag niedergeworfen und die etwas weiter stehende Schwiegermutter, welche noch eben die beiden gewarnt hatte, nicht in der offenen Türe zu stehen, betäubt. Als sie wieder zu sich kam, sah sie den Schwiegersohn am Boden liegen, den kleinen Knecht aber schon in Flammen. Der erste erholte sich durch die Hilfe wieder, der Knecht aber war sofort leblos geblieben. Die übrigen Hausbewohner sind mit dem Schrecken davon gekommen. Merkwürdiger Weise ist auch sonst kein Schade entstanden.

Man steht aber entsetzt da vor der furchtbaren Macht über uns und muss sich sagen, wie so gar nichts ist doch der Mensch, und sein Leben wie ein Hauch. Der Odem Gottes fährt darein, und er ist nicht mehr.

Muss es sich da nicht wie mit Flammenschrift uns einprägen:

Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen.

Wer ists der uns Hilfe tut, dass wir Gnad empfangen?

Das bist du Herr alleine.

Uns reuet unsere Missetat, die dich Herr erzürnet hat.

Heiliger Herr Gott, heiliger starker Gott

Lass uns nicht versinken in des bittern Todes Not.

Herr erbarm dich unser!;

A. W.

Kirchliches: Verlobt haben sich am Sonntag den 24. Juni: **F r a n z G u t t** Rosenau mit **R o s a S c h n e i d e r** No 135. Der Herr helfe ihnen zu treuer Lebensgemeinschaft! Ein treuer Mann wird viel gesegnet und ein Weib, dass den Herrn fürchtet soll man ehren!

Sonntag den 1. Juli predigt Herr Prediger Rudolf Martini.

Vom Ortsausschuss: Wie steht es mit der morgigen Wahl in den Komitatsrat?

Der Ortsausschuss kommt heute Abend 8 1/2 Uhr zusammen und wiedermorgen frühe durch Vertrauensmänner Weisungen geben, die auch von unserer Seite genaues Verzeichnis führen über die Wähler und Wählerinnen, welche abstimmen und nicht!

Ferienkinder: Vier/4/W i e n e r Sachsenkinder sollen über die Ferien etwa 4 Wochen lang, im Burzenland untergebracht werden. Wer etwa bereit wäre 1 Kind aufzunehmen, möge es im Pfarrhause anmelden.

Die Lagerarbeiter an der Burzen benötigen ein Bügeleisen. Wer die Freundlichkeit hat ein altes Kohlenbügeleisen zur Verfügung zu stellen, möge es im Pfarrhause abgeben!

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!